

Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.01.2009

Tagungsort: Nowgorod Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Brinkmann

Herr Kögler

Herr Langeworth

Herr Scholten

stellv. Vorsitzender

SPD

Frau Kopp-Herr

Herr Suchla

Herr Tsapos

Frau Weißenfeld

Vorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Bolte

Beratende Mitglieder

Frau Möller-Bach

Herr Epp

Frau Häckel

Herr Kläs

Frau Maria Krause

Frau Rochel

Herr Schneider

Herr Wandersleb

Frau Dr. Weber

Herr Wendt

Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Adams

Herr Bauer

Herr Potschies

Frau Voigt

Frau Walczak

Verwaltung

Herr Beigeordneter Kähler
Herr Kämper
Frau Schröder
Herr van den Brink
Herr Heibrock
Herr Lewald

Dezernat 5
Stab Dezernat 5
Amt für soziale Leistungen - Sozialamt
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt
(Schriftführer)

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt sowohl die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung als auch die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Herr Langeworth schlägt vor, den TOP 5 entweder von der Tagesordnung zu streichen oder heute lediglich in 1. Lesung zu behandeln, da seine Fraktion noch erheblichen Beratungsbedarf zu dieser Vorlage habe. Nach kurzer Diskussion verständigen sich die anwesenden JHA-Mitglieder darauf, die Vorlage heute in 1. Lesung zu beraten. Auf Nachfrage von Herrn Bauer zur weiteren Behandlung des Themas „Maßnahmeplanung zur Sanierung von Gebäuden der Jugendhilfeeinrichtungen freier Träger“, verweisen Vorsitzende Frau Weißenfeld und Herr Beigeordneter Kähler auf die Diskussion in der letzten JHA-Sitzung (vgl. Niederschrift der JHA-Sitzung am 26.11. 2008, TOP 17). Hieraus ergebe sich, dass dieses Thema in der heutigen Sitzung nicht auf der Tagesordnung stehe. Weitere Änderungswünsche oder Nachfragen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Vorsitzende Frau Weißenfeld Frau Tanja Rochel (Bundesagentur für Arbeit) als neues Mitglied in die Sitzung ein und verpflichtet sie mit folgender Formel: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Jugendhilfeausschuss - 14.01.2009 - öffentlich -

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.11.2008

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.11.2008 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Forschungsvorhaben "Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) im Wandel - Ein Praxisvergleich"**
hier: Schreiben der Hans Böckler Stiftung vom 15.12.2008

Herr Epp verweist auf die mit der Einladung zu dieser Sitzung versandte Anlage und teilt ergänzend mit, dass bei der genannten Untersuchung die Stadt Bielefeld nicht selbst befragt worden sei, sondern hier Aussagen Dritter über die Stadt Bielefeld aufgeführt seien. Vorsitzende Frau Weißenfeld lobt das gute Abschneiden der Stadt Bielefeld.

-.-.-

Zu Punkt 2.2 **Auftaktveranstaltung zur Teilfachplanung Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bielefeld am 23.01.2009**

Herr Epp weist auf die Auftaktveranstaltung zur Teilfachplanung Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bielefeld am 23.01.2009.

Herr Wandersleb merkt an, dass zeitgleich eine Veranstaltung des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten stattfindet und bittet in diesem Zusammenhang künftig um eine bessere Abstimmung der für die Ausschussmitglieder relevanten Veranstaltungstermine.

-.-.-

Zu Punkt 2.3 **Neuer Termin für die 2. Lesung der Haushaltsplanberatungen**

Vorsitzende Frau Weißenfeld schlägt vor, die für die 2. Lesung der Haushaltsplanberatungen am 28.01.2009 vorgesehene Sondersitzung des JHA um eine Woche auf den 04.02.2009 zu verschieben, da am 28.01.2009 der Beirat für Behindertenfragen den Haushalt 2009 behandelt und ferner durch die Terminverschiebung mehr Zeit zur Verfügung stehen würde, um mögliche Auswirkungen des Konjunkturpaketes der Bundesregierung zu berücksichtigen. Die Anwesenden stimmen der Terminverschiebung zu. Die Sitzung findet am 04.02.2009 um 17.00 Uhr im Nowgorod-Raum statt.

-.-.-

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Es gibt keine Anfragen.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anträge

Herr Adams beantragt, den als Tischvorlage verteilten Antrag der AGW vom 12.01.09 „Zuschuss für die Arbeit der Schulkramkiste“ (s. **Anlage 1**) noch in den Haushaltsplanberatungen des JHA (Sitzung der Unterausschüsse am 21.01.09 sowie JHA am 04.02.09) zu behandeln. Der JHA stimmt diesem Antrag zu.

Zu Punkt 5

Programm "Stadt(teil)entwicklung des sozialen Ausgleichs"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6093/2004-2009

Vorsitzende Frau Weißenfeld weist darauf hin, dass die Vorlage heute lediglich in 1. Lesung behandelt werde. Sie begrüßt Herrn Kämper, der kurz die wesentlichen Punkte der Vorlage vorstellt. Anschließend werden Fragen von Frau Häckel, Herrn Wandersleb, Herrn Adams, Herrn Bauer und Herrn Kläs zu Zielwerten, Steuerungsmöglichkeiten der Verwaltung, der Größe der zu untersuchenden Bezirke, zum Verhältnis der Datenerhebung zu den im Zuge der Leistungs- und Finanzierungsverträgen vereinbarten Kennzahlen sowie zur Wohnungskonzentration von Herrn Beigeordneten Kähler und Herrn Kämper beantwortet.

Herr Scholten legt dar, dass er keine Steuerungs- und Eingriffsmöglichkeiten sehe, um beispielsweise den Anteil der Bezieher von Leistungen nach dem SGB II in einem statistischen Bezirk zu senken. Dies könne sich allenfalls dann ergeben, wenn große Wohnungsbaugesellschaften, wie z.B. BGW, eingebunden würden. Wie Herr Kämper ausführt, müsse die Verwaltung wegen mangelnder Steuerungsmöglichkeiten überlegen, mit welchen Maßnahmen sie gestaltend eingreifen könne. Herr Beigeordneter Kähler legt ergänzend dar, dass bereits mit der Bundesagentur für Arbeit und Arbeitplus in Bielefeld GmbH kommunale Ziele formuliert worden seien. Die Kommune habe aber die Verpflichtung darüber hinaus, weitere Initiativen zu starten, um eine wirkungsorientierte Steuerung zu schaffen. Nicht zuletzt mit Blick auf die Entlastung der sozialen Transferleistungssysteme sei auch ein verstärkter Einsatz multipler Förderung in den Bereichen Beschäftigung, Bildung oder Betreuung von besonderer Bedeutung.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden Frau Weißenfeld berichtet Herr Beigeordneter Kähler über die Debatte in der SGA-Sitzung am 13.01.2009. Der SGA werde die Vorlage ebenfalls noch in 2. Lesung behandeln. Ferner halte der SGA eine Erörterung in den zuständigen Fachausschüssen SGA und JHA für ausreichend. Eine Beratung der Vorlage im Hauptausschuss und im Rat sehe der SGA nicht als erforderlich an.

Zu Punkt 6

Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen

Vertragsperiode 2007-2010

hier: Ziele und Kennzahlen in ausgewählten Arbeitsbereichen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6246/2004-2009

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die Vorlage. Es gibt keine Fragen. Der JHA fasst folgenden

Beschluss:

Die für ausgewählte Arbeitsbereiche vorgeschlagenen Kennzahlen sollen ab 01.02.2009 erhoben werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7

Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Jungenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6200/2004-2009/1

Vorsitzende Frau Weißenfeld bezieht sich auf die Vorlage und die in der JHA-Sitzung am 26.11.2008 geführte Diskussion. Danach könnte der JHA heute die Ziffern 1 bis 4 der Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Jungenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe (Rahmenrichtlinien) beschließen, während über Ziffer 5 der Rahmenrichtlinien in den Haushaltsplanberatungen entschieden würde.

Herr Langeworth kommt ebenfalls auf die in der letzten JHA-Sitzung geführte Debatte zurück und legt dar, dass eine Auseinandersetzung mit dem Thema Jungenarbeit grundsätzlich zu begrüßen, jedoch das hier vorliegende Konzept nicht ohne weiteres zustimmungsfähig sei. Die für eine Abstimmung vorgeschlagene Aufteilung der Rahmenrichtlinien erscheine nicht sinnvoll. Nach Auffassung von Herrn Langeworth gehe es dem Antragsteller nicht zuletzt um Personalstellen und einen weiteren Beirat. Dies entspreche aber nicht den Vorstellungen seiner Fraktion und es stelle sich die Frage, inwieweit die vorliegenden Vorschläge nicht über bestehende Angebote oder Einrichtungen abgedeckt werden können.

Herr Bolte und Herr Tsapos machen ihre Zustimmung zu den Ziffern 1 bis 4 der Rahmenrichtlinien deutlich. Ihres Erachtens spreche nichts gegen das vorliegende Konzept, vielmehr sei ein gemeinsames inhaltliches Dach für die Jugendarbeit von Bedeutung. Die finanziellen Aspekte würden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen gewürdigt und erörtert.

Frau Häckel, Herr Wandersleb und Herr Adams äußern ihr Unverständnis über die Einschätzung von Herrn Langeworth und werben für eine Zustimmung des JHA zu den Ziffern 1 bis 4 der Rahmenrichtlinien. Es sei verständlich, dass Ziffer 5 der Rahmenrichtlinien erst bei den Haushalts-

planberatungen behandelt werden könne, allerdings seien die vorgebrachten Vorbehalte gegenüber der Konzeption der Jungenarbeit nicht nachvollziehbar. Über die Notwendigkeit eines neuen Beirats könne sicherlich noch nachgedacht werden, aber entscheidend sei, dass Rahmenbedingungen für die Jungenarbeit geschaffen und damit Grundlagen für die Jugendarbeit vorliegen würden. Es sei enttäuschend, wenn versucht werde, den Fachausschuss auf eine Art „Finanzausschuss“ zu reduzieren. Der JHA gebe kein gutes Bild ab, wenn er keine Zustimmung zur inhaltlichen Konzeption aussprechen würde.

Nach Einschätzung von Herrn Scholten liegt formal betrachtet gar kein Antrag vor, über den abgestimmt werden könne. Diese Auffassung wird weder von der Vorsitzenden Frau Weißenfeld noch von Herrn Epp geteilt. Anschließend begründet Herr Bauer noch einmal kurz den Antrag und bittet den Ziffern 1 bis 4 der Rahmenrichtlinien zuzustimmen. Die Ziffer 5 der Rahmenrichtlinien solle in die Haushaltsplanberatungen einfließen. Vorsitzende Frau Weißenfeld bittet um Abstimmung. Der JHA fasst folgenden

Beschluss:

Der JHA stimmt den Ziffern 1 bis 4 der Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Jungenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe zu.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Ziffer 5 der Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Jungenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe fließt in die Beratungen über den Haushalt 2009 ein.

-.-.-

Zu Punkt 8

Haushaltsplan 2009 für das Amt für Jugend und Familie - Jugendamt-, 1. Lesung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6317/2004-2009

Herr Beigeordneter Kähler gibt einen kurzen Überblick über die neue Arithmetik des Haushaltsplans nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF). Herr Wendt erläutert am Beispiel der Kosten für die Gremienarbeit den ergebnisorientierten Aufbau und die Produktzuordnung sowie die Schwierigkeiten, die sich bei der ersten Aufstellung des ersten „NKF“-Haushaltes ergeben hätten.

Frau Häckel macht darauf aufmerksam, dass im Teil 5 der Beratungsunterlagen (Antragssammlung) bei der Ziffer 13 noch 2 Seiten des Antrags fehlen würden, die zu Beginn der Sitzung als Tischvorlage verteilt worden seien (s. **Anlage 2**). Herr Wendt weist darauf hin, dass die Seite 9 der Beratungsunterlagen aufgrund eines Fehlers gegen die als Tischvorlage verteilte Seite 9 auszutauschen sei (s. **Anlage 3**).

Ferner bittet Herr Wendt im Teil 4 der Beratungsunterlagen (Veränderun-

gen/Veränderungsliste) folgende Klarstellungen zur Übersicht auf den Seiten 54 und 55 zu beachten:

zu Ziffer 5: Die Bezirksvertretung Jöllenbeck hat beschlossen, dass im Haushalt 2009 Finanzmittel in ausreichender Höhe für die Offene Jugendarbeit in Vilsendorf zur Verfügung gestellt werden.

zu Ziffer 6: Es werden zusätzlich nicht 14.000.- €, sondern 5.000.- € beantragt.

zu Ziffer 7: Es werden zusätzlich nicht 57.000.- €, sondern 16.000.- € beantragt.

zu Ziffer 10: Mietkosten würden nicht in 2009, sondern erst in 2010 relevant.

zu Ziffer 14: Nach den Vorstellungen der Aktion Mensch bedarf es neben einer positiven Zustimmung auch eines finanziellen Engagements der Kommune, wobei die Höhe nicht genau zu beziffern ist. Die aufgeführten 10.000.- € sind daher ein fiktiver Betrag.

Fragen von Herrn Adams und Herrn Bauer zur Einordnung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen in die neue Haushalts-Systematik und zum Veränderungsantrag zur Aufstockung des Gebäudes der KiTa Oberlohmannshof werden von Herrn Wendt und Herrn Heibroock beantwortet.

Vorsitzende Frau Weißenfeld weist abschließend darauf hin, dass die weitere Beratung in der gemeinsamen Sitzung der JHA-Unterausschüsse am 21.01.2009 erfolge.

-.-.-

Zu Punkt 9

Veränderungsliste zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzeptes, 1. Lesung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6323/2004-2009

Herr Beigeordneter Kähler bittet um Beachtung, dass sich die Drucksachen-Nr. nach Versendung der Sitzungsunterlagen geändert habe. In der Einladung sei zu diesem Tagesordnungspunkt noch die Drucksachen-Nr. 6318 aufgeführt, tatsächlich laute die Drucksachen-Nr. aber 6323. Anschließend erläutert er die Hintergründe und Entstehung der Vorlage. Ferner verweist Herr Beigeordneter Kähler auch auf die Vorschläge aus dem GPA-Bericht. Der Verwaltungsvorstand habe hierzu inzwischen eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Es sei vereinbart worden, dass die hieraus ergebenden Veränderungen bzw. Lösungsansätze fachlich in den jeweiligen Fachausschüssen und finanziell im FiPA beraten werden würden.

Nach Ansicht der Vorsitzenden Frau Weißenfeld bleibe auch noch zu beobachten, wie sich die im Zuge des Konjunkturpakets der Bundesregierung beschlossenen Maßnahmen auf die Haushaltsplanberatungen auswirken würden.

-.-.-

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Epp berichtet, dass in der Sitzung am 25.02.2009 u.a. folgende Themen auf die Tagesordnung kommen sollen:

- Erfahrungsbericht Verhütung und Bekämpfung Jugendkriminalität“ und
- Kinder- und Jugendkulturarbeit: Übersicht über bestehende Angebote
